Medieninformation

Sächsische Staatskanzlei

Ihr Ansprechpartner
Ralph Schreiber

Durchwahl
Telefon +49 351 564 10300
Telefax +49 351 564 10309

presse@sk.sachsen.de*

09.05.2022

Einladung zu den 15. Deutsch-Polnischen Medientagen und zur Verleihung des 25. Deutsch-Polnischen Tadeusz-Mazowiecki-Journalistenpreises

Registrierung für Veranstaltungen ab sofort möglich!

Warschau/Dresden (9. Mai 2022) – Die Deutsch-Polnische Medientage, die Konferenz deutscher und polnischer Journalistinnen und Journalisten, finden nach zweijähriger coronabedingter Pause wieder als Präsenzveranstaltung statt. **Am 9. und 10. Juni** wird das Treffen die Medienschaffende erstmals beidseitig der deutsch-polnischen Grenze in der **Europastadt Görlitz-Zgorzelec** vereinen. Die diesjährigen Medientage werden durch die Stiftung für deutsch-polnische Zusammenarbeit, den Freistaat Sachsen und die ZEIT-Stiftung Ebelin und Gerd Bucerius organisiert.

Im Mittelpunkt der Podiumsdiskussionen, Workshops und sicherlich auch in den Gesprächen am Rande der Veranstaltung stehen die russische Aggression gegen die Ukraine und die Verteidigung des Landes durch seine Bürgerinnen und Bürger sowie die Auswirkungen des Krieges für die Zukunft der Europäischen Union, die Weltordnung und Herausforderungen, vor denen sich die Medien in dieser Situation befinden.

Die neue Wirklichkeit nach dem 24. Februar spiegelt sich im Titel der Medientage wider:

»Empfangsstörungen oder eine neue Wellenlänge. Kann Europa ruhig schlafen?«

Debatten im Programm der 15. Deutsch-Polnischen Medientage:

1. Können Europäer und Europäerinnen ruhig schlafen? Deutsche und Polen in der Europäischen Union in einer neuen geopolitischen Situation

Hausanschrift:
Sächsische Staatskanzlei
Archivstr. 1
01097 Dresden

www.sk.sachsen.de

Verkehrsverbindung:
Zu erreichen mit den Straßenbahnlinien 3, 6, 7, 8, 9, 13

Für Besucher mit Behinderungen befinden sich gekennzeichnete Parkplätze am Königsufer.
Für alle Besucherparkplätze gilt: Bitte beim Pfortendienst melden.

* Kein Zugang für verschlüsselte elektronische Dokumente. Zugang für qualifiziert elektronisch signierte Dokumente nur unter den auf www.lsf.sachsen.de/eSignatur.html vermerkten Voraussetzungen.

2. Die Medien im Krieg: Wie bewähren sich die Medien in der Grenzsituation?

Workshops:

1. Wie verändern die Frauen Europa? Die (Re-)Präsentation der Frauen in Medien und Politik

2. Herausforderungen der Klimapolitik und der Energiesicherheit Deutschlands, Polens und Europas

3. Redaktionsbesuch im deutsch-polnischen MDR-Studio Görlitz

4. Lokale Medien: grenzüberschreitende Zusammenarbeit – ein attraktives Thema oder rituelle Langeweile?

5. Hat Europa Grenzen? Die Zukunft der Migration angesichts von Klima-, Politik- und Wirtschaftskrise

6. Bilder – Worte – Medien – Krieg. Medienberichterstattung über Nachbarländer.

Feierliches Highlight der Deutsch-Polnischen Medientage ist die Verleihung des **25. Deutsch-Polnischen Tadeusz-Mazowiecki-Journalistenpreises** in den fünf Kategorien: Print, Hörfunk, Fernsehen, Multimedia und »Journalismus in der Grenzregion«.

Die Preisverleihung findet **am 9. Juni 2022 um 19:00 Uhr im Gerhart-Hauptmann-Theater in Görlitz** statt. Die Veranstaltung wird im MDR-Livestream übertragen.

Die Registrierung für alle Programmpunkte inkl. der Preisverleihung ist ab sofort möglich unter: https://mitdenken.sachsen.de/medientage-dnimediow.

Stifter des Deutsch-Polnischen Journalistenpreises 2022 sind die Stiftung für deutsch-polnische Zusammenarbeit, die ZEIT-Stiftung Ebelin und Gerd Bucerius sowie die sechs Partnerregionen: die drei Woiwodschaften – Westpommern, Lebus und Niederschlesien – und die drei Bundesländer – Brandenburg, Mecklenburg-Vorpommern und der Freistaat Sachsen. Der Sonderpreis »Journalismus in der Grenzregion« wird vom Freistaat Sachsen gestiftet.